

Anerkennungsstelle für Sozialpädagogik
Sozialzentrum der Stadt Husum – Sozialer Außendienst

Husum ach, die Insel in der Nordsee. Das zumindest war die erste Reaktion auf meinen Entschluss, nach Husum zu gehen. –

Nein, Husum ist keine Insel, sondern eine wunderschöne Stadt in Nordfriesland.

Mein Praktikum neigt sich mittlerweile dem Ende zu und nun möchte ich Euch eine der schönsten Praktikantenstellen ans Herz legen.

Als erstes lernst Du den Aufgabenbereich der Sachbearbeitung kennen. Hört sich erst mal äußerst langweilig an, ist aber sehr spannend. Hier kannst Du Dein Rechtswissen praktisch anwenden. Ist der Rechtsbereich nicht so Deine Stärke?? Super, hier lernst Du, wie viel Spaß die Praxis bringt.

Der zweite Bereich befasst sich mit alleinstehenden wohnungslosen Menschen. Neben der finanziellen und rechtlichen Hilfestellung bietest Du weitere Integrationshilfen an. Du bist unterstützend bei der Wohnungssuche tätig und stehst im engen Kontakt mit anderen Einrichtungsträgern. Hier lernst Du sehr interessante Lebensgeschichten und individuelle Persönlichkeiten kennen.

Ein weiteres Aufgabenfeld nehmen die Hausbesuche ein. Hier bist Du meist die erste Person, der sich Menschen in Krisensituationen anvertrauen. Ein breites Spektrum an Handlungsstrategien wird hier von Dir gefordert.

Je nach Interessenlage hast Du die Möglichkeit, einen oder mehrere der Bereiche zu intensivieren. Du hast relativ viel Freiraum, den Schwerpunkt Deines Berufspraktikums selbst zu setzen.

Aber, jedes Berufspraktikum steht und fällt mit den hier vorhandenen netten Kollegen. Jürgen Laage ist supernett und ein äußerst geduldiger Nordfriesen, der Dir mit viel Humor und einem enormen Fachwissen als Anleiter zur Seite steht.

Und noch etwas.... Schleswig-Holstein und insbesondere die Nordfriesen sind äußerst eigen. Sie haben das Arbeitslosengeld II bei den Kommunen/Sozialzentren angesiedelt. Und hier werden manchmal auch frische Sozialpädagogen/Fallmanager gesucht!!!

gez. Susanne Jagieniak

Erfahrungsbericht:
**Staatliche Anerkennung als SozialpädagogIn im Husumer
Sozialzentrum**

Wenn du auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Stelle für dein Anerkennungsjahr bist – dann bist du im Husumer Sozialzentrum genau richtig. Während deines Anerkennungsjahres hast du die Möglichkeit, in vielen verschiedenen Bereichen Einblicke zu erhalten: Hausbesuche für das SGB XII, Arbeit mit wohnungslosen Menschen und im SGB II die Vermittlung in Qualifikationen und Zusatzjobs sind nur einige der Bereiche.

Mit Rat und Tat steht dir dabei als Anleiter Jürgen Laage zur Seite, der allen Menschen mit einer großen Portion Wertschätzung gegenüber tritt. Durch seine jahrelange Erfahrung und seine sehr gute Vernetzung in Husum konnte schon so manche Krisensituation überwunden werden. Neben Jürgen Laage gibt es natürlich noch weitere KollegInnen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung gerne mit BerufsanfängerInnen teilen.

Zusätzlich zu allen Aufgaben der klassischen Sozialverwaltung hat die Stelle durch die nachmittäglichen Hausbesuche besonders viel Abwechslung zu bieten. Dabei geht es meist mit dem Fahrrad quer durch Husum.

Mein Anerkennungsjahr in Husum schließe ich Ende September ab – zum 01.10.17 und in Folgejahren ist die Stelle neu zu besetzen. Bei weiteren Fragen zur Staatlichen Anerkennung im Husumer Sozialzentrum könnt ihr mich gerne kontaktieren.

Liebe Grüße von der Nordsee

Mareike Delfs

- Sozialpädagogin in Staatlicher Anerkennung -

Erfahrungsbericht zur Berufspraktikantenstelle

im Sozialzentrum der Stadt Husum

Wer mit den Gesetzen in der Verwaltung schon immer auf Kriegsfuß stand und endlich wissen will, wie der Hase wirklich läuft, ist in Husum gut aufgehoben.

Praktische Bearbeitung von Fällen mit den dazu gehörenden Gesprächen und Hausbesuchen machen einen Großteil der Arbeit aus. Aufgelockert wird die Arbeit des Sozialen Dienstes, nämlich im Kontakt mit anderen sozialen Einrichtungen in Husum.

Die Arbeit ist sehr vielseitig und jeder kann neben der Verwaltungsarbeit seinen Neigungen nachgehen und nach Absprachen Schwerpunkte setzen. Eigenverantwortliches Arbeiten wird gewünscht und gefördert.

Auch im Hinblick auf die Kollegen, und natürlich die Nordsee, eine zu empfehlende Stelle, wo ich mit viel Spaß viel gelernt habe.

gez. Katrin Samulowitz